

PROGRAMM

Freitag, 09. Oktober 2026

ab 18:00 - 22:00 Uhr "Abend der Begegnung und Erinnerung" über alte Zeiten, neue Herausforderungen der TZI und des Vereins¹.

Samstag, 10. Oktober 2026

09:30 Uhr Ankunft
10:00 Uhr Begrüßung
10:15 Uhr Impulsvortrag & Austausch mit Prof. Dr. Bernhard Pörksen, Professor für Medienwissenschaft, Eberhard Karls Universität Tübingen
12:15 Uhr Vorstellung der Workshops
12:30 Uhr *Mittagspause*
13:30 Uhr Workshops
mit integrierter Kaffeepause
16:00 Uhr Plenum

¹ Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt. Keine zusätzliche Kosten für Teilnehmer.

ANMELDUNG

Kosten für die Teilnahme

- » Präsenz: 50 €, inkl. Verpflegung¹
- » Präsenz: 30 € ermäßigt¹ (auf Anfrage)
- » Online: 25 €²
- » **Anmeldeschluss: 01.10.2026**

Unterkunft³

Hotel am Chlodwigplatz
Merowinger Str. 33
50677 Köln
<https://hotel-chlodwigplatz.koeln/>

Anmeldung über



<https://easyverein.com/public/RRW/calendar/405793083>

Veranstaltungsort

Ev. Melanchthon-Akademie
Haus der ev. Kirche
Kartäusergasse 9-11
50677 Köln

¹ Teilnahmebestätigung erfolgt nach der Begleichung der Rechnung, die vor der Veranstaltung versendet wird.
² Der Einwahl-Code wird kurz vor der Veranstaltung an die Teilnehmer versendet.
³ Hotel direkt und persönlich buchen. Kontingent Name "Annette Vetter". Kosten EZ 89 - 103 €, DZ 150 €.



ruth cohn
institut für **TZI**
rheinland/westfalen

The art of leading

Impulsvortrag von

Prof. Dr. Bernhard Pörksen

"Die Kunst des Zuhörens - gesellschaftlicher Dialog in polarisierten Zeiten"

Fachtag anlässlich des Jubiläums

**50 Jahre Ruth-Cohn-Institut
Rheinland/Westfalen**

am

10.10.2026

Ausrichtung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit und durch Spenden von den unten genannten Partnern sowie Privatpersonen. Weitere Spenden erwünscht.



**Melanchthon
Akademie**



**evangelische akademie
im rheinland**

THEMA

Die Kunst des Zuhörens – Gesellschaftlicher Dialog in polarisierten Zeiten

Zuhören und gehört werden – das sind Schlagworte unserer Zeit, Leerformeln der politischen Rhetorik. Was heißt es, wirklich zuzuhören und sich einer anderen Weltsicht auszusetzen?



Bernhard Pörksen zeigt, welche Mechanismen das Hören mit dem „Du-Ohr ermöglichen“ – ob im privaten Umgang oder in der Öffentlichkeit. Er präsentiert Ansätze, die Offenheit, empathisches Zuhören und tieferes Verstehen ermöglichen.

Eure Vorbereitungsgruppe

Annette Vetter, annette.vetter@ekir.de
Elisabeth Gieseler, elisabeth.gieseler@arcor.de
Friedemann Küppers, friedemann.kueppers@web.de
Karin Prölss, karin.proelss@t-online.de
Marga Müller-Mehring, mmmehring@t-online.de
Martina Fach-Overhoff, supervision.mfo@t-online.de
Rena Krebs, peter.rena.krebs@t-online.de
Sabine Jongmanns, m.jongmanns@t-online.de
Steffi Adam-Bott, steffi.adam-bott@online.de

WORKSHOPS

Workshop 1:

Leitung: Annette Vetter und Dr. Frank Vogelsang

„Debattenkultur verbessern mit Haltung und Methode der Themenzentrierten Interaktion ...“ – Rahmenbedingungen des Diskurses, die Demokratiebildung fördern

Nicht nur, aber besonders in gereizten Zeiten werden Diskurs hitzig und polarisierend geführt. Im Workshop geht es um die Frage, wie mit Hilfe der TZI Diskursräume geschaffen und gestaltet werden können, die Menschen miteinander ins Gespräch bringen und Kontroversen zulassen.

Workshop 2:

Leitung: Brigitte Fenner

„Versuchen irgendwie ein Mensch zu sein...“ - Wie sich unsere „Tiefengeschichten“ mit den Anliegen Ruth Cohns verbinden und die Be- gabung zuzuhören durch die TZI wachsen kann.

Laut Bernhard Pörksen sind unsere Tiefengeschichten eine der Bedingungen geliegenden Zuhörens. Der Workshop von Brigitte Fenner verbindet Pörkens Thesen zum Gelingen persönlichen und gesellschaftlichen Zuhörens mit unseren je eigenen Erfahrungen in der TZI und sucht Ansatzpunkte zu deren Weiterentwicklung. Dazu werden auch Passagen ihres Buches zu Gehör gebracht.

WORKSHOPS

Workshop 3:

Leitung: Rena Krebs und Cornelia Harrer (online)

„TZI muss rückwärts verstanden, aber vorwärts gelebt werden“ (nach Kierkegaard) - was hat die Begegnung mit Ruth Cohns Wertewelt in meinem Leben ausgelöst?

Wir laden zu einem Austausch ein: nicht nur bei mir, meist auch in meiner Familie/ Freundeskreis gab es spürbare Veränderungen durch die Weiterbildung mit TZI. Wir blicken gemeinsam zurück: dankbar, aber auch kritisch.

Und schauen nach vorn.... wohin geht mein Weg?

Workshop 4:

Leitung: N.N.

Dialog statt Spaltung. Gemeinsam Zukunft gestalten.

„Sprechen & Zuhören“ schafft einen geschützten Raum für echten Austausch: Menschen mit unterschiedlichen Sichtweisen kommen in kleinen Gruppen zusammen, erzählen von ihren Erfahrungen und hören einander aufmerksam zu. Das Format fördert Respekt, Perspektivwechsel und gegenseitiges Verständnis – als wichtige Grundlage für lebendige Demokratie und konstruktives Miteinander.